Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 4. Februar 2022, 18 Uhr

Bitte behalten Sie während der gesamten Motette Ihre Mund-Nasen-Bedeckung auf.

Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen sind während der Motette nicht gestattet.

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Jehan Alain

(* 3.2.1911, Saint Germain en Laye; ⚔ 20.6.1940, bei Le Petit-Puy)

Deuxième Fantaisie

JA 117 für Orgel (1936)

Ingressus
(Eingang)

(Satz: André Gouzes)

Psalmodie
(Psalmgebet)

Johann Pachelbel

(~ 11.9.1653, Nürnberg; † 3.3.1706, Nürnberg)

Der Herr ist König, darum toben die Völker

Motette P 77 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Der Herr ist König, darum toben die Völker.
Er sitzt auf Cherubim, darum ärgert sich die Welt.
Der Herr ist groß zu Zion und hoch über alle Völker.
Man danke deinem großen und wunderbarlichen Namen, der da heilig ist.
Im Reich dieses Königes hat man das Recht lieb.
Du gibest Frömmigkeit, du schaffest Gericht und Gerechtigkeit in Jakob.
Erhebet den Herrn, unsern Gott, betet an zu seinem Fußschemel,
denn er ist heilig.
Erhöhet den Herrn, unsern Gott, betet an zu seinem heiligen Berge;
denn der Herr, unser Gott, ist heilig.

Psalm 99:1–5, 9

William Byrd

(* ~ 1540; † 6.7.1623, Stondon Massey/Essex)

Viderunt omnes fines terrae

für drei- bis vierstimmigen Chor aus »Gradualia ac cantiones sacrae« II (1607)

Viderunt omnes fines terrae,	*Gesehen haben alle Enden der Erde*
salutare Dei nostri.	*das Heil unseres Gottes.*
Jubilate Deo, omnis terra.	*Jauchzet dem Herrn, alle Lande.*
Notum fecit Dominus, salutare suum,	*Bekannt gemacht hat der Herr sein Heil,*
ante conspectum gentium	*vor den Augen der Völker*
revelavit justitiam suam.	*hat er enthüllt seine Gerechtigkeit.*
Alleluia.	*Halleluja.*

Psalmus 97:3b–4a, 2 *Psalm 98:3b–4a, 2*

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand
meiner Gerechtigkeit. *Jesaja 41:10*

Doppelfuge
Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöset, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!
Jesaja 43:1

Cantus firmus im Sopran
Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, · ich bin dein,· niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut · mir zugut · in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, · o mein Licht, · aus dem Herzen lasse.
Lass mich, lass mich hingelangen,
da du mich · und ich dich · lieblich werd umfangen.

Paul Gerhardt, 1653

Ansprache
Pfarrer Dr. Peter Amberg

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Herr Christ, der einig Gotts Sohn« EG 67
Melodie: 15. Jh., geistlich Erfurt 1524

1. Gemeinde

2. Chor (Satz: Georg Christoph Biller, 2012, aus dem »Neuen Thomasgraduale«)
für uns ein Mensch geboren · im letzten Teil der Zeit,
dass wir nicht wärn verloren · vor Gott in Ewigkeit,
den Tod für uns zerbrochen, · den Himmel aufgeschlossen,
das Leben wiederbracht:

3. Gemeinde
lass uns in deiner Liebe · und Kenntnis nehmen zu,
dass wir am Glauben bleiben, · dir dienen im Geist so,
dass wir hier mögen schmecken · dein Süßigkeit im Herzen
und dürsten stets nach dir.

4. Chor
Du Schöpfer aller Dinge, · du väterliche Kraft,
regierst von End zu Ende · kräftig aus eigner Macht.
Das Herz uns zu dir wende · und kehr ab unsre Sinne,
dass sie nicht irrn von dir.

5. Gemeinde
Ertöt uns durch dein Güte, · erweck uns durch dein Gnad,
den alten Menschen kränke, · dass der neu' leben mag
wohl hie auf dieser Erden, · den Sinn und all Begehrden,
nur G'danken hab zu dir. *Elisabeth Cruciger, 1524*

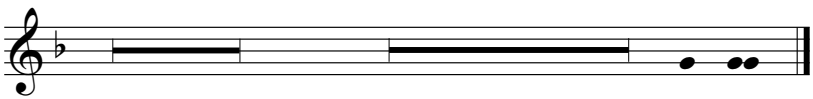
Canticum
(Lobgesang)

Johann Pachelbel
Magnificat
P 246 für vierstimmigen Chor und Basso continuo

Magnificat anima mea Dominum,	*Meine Seele erhebt den Herrn,*
et exsultavit spiritus meus	*und mein Geist freut sich*
in Deo salutari meo.	*Gottes meines Heilandes.*
Quia respexit humilitatem	*Denn er hat angesehen*
ancillae suae:	*die Niedrigkeit seiner Magd:*
ecce enim ex hoc beatam me dicent	*Siehe, von nun an werden mich selig preisen*
omnes generationes.	*alle Kindeskinder.*
Quia fecit mihi magna,	*Denn er hat große Dinge an mir getan,*
qui potens est,	*der da mächtig ist*
et sanctum nomen eius.	*und dessen Name heilig ist.*
Et misericordia eius	*Und seine Barmherzigkeit*
a progenie in progenies	*währt von Geschlecht zu Geschlecht*
timentibus eum.	*bei denen, die ihn fürchten.*
Fecit potentiam in bracchio suo:	*Er übt Gewalt mit seinem Arm*
dispersit superbos	*und zerstreut, die hoffärtig sind*
mente cordis sui.	*in ihres Herzens Sinn.*
Deposuit potentes de sede	*Er stößt die Gewaltigen vom Thron*
et exaltavit humiles.	*und erhebt die Niedrigen.*
Esurientes implevit bonis,	*Die Hungrigen füllt er mit Gütern*
et divites dimisit inanes.	*und lässt die Reichen leer ausgehen.*
Suscepit Israel puerum suum	*Er hilft Israel, seinem Diener,*
recordatus misericordiae suae.	*gedenkend seiner Barmherzigkeit.*
Sicut locutus est ad patres nostros,	*Wie er geredet hat unsern Vätern,*
Abraham et semini eius in saecula.	*Abraham und seinem Samen in Ewigkeit.*
Gloria Patri, gloria Filio	*Ehre sei dem Vater, Ehre sei dem Sohn*
et Spiritui Sancto,	*und dem heiligen Geist,*
sicut erat in principio	*wie es war im Anfang,*
et nunc et semper	*jetzt und immerdar*
et in saecula saeculorum,	*und von Ewigkeit zu Ewigkeit,*
Amen.	*Amen.*

Lukas 1:46–55, kleine Doxologie

Oration
(Gebet)



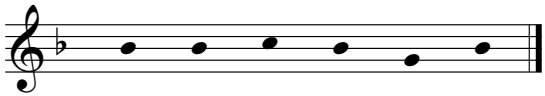
Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Lasst uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Carl Piutti

(* 30.4.1846, Elgersburg; † 17.6.1902, Leipzig; Thomasorganist 1880–1902)

Fuge über G·A·D·E

aus »In Memoriam« op. 21 für Orgel (1890)

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel
Michaela Hasselt – Cembalo

Solisten aus dem
THOMANERCHOR Leipzig

Mitglieder des GEWANDHAUSORCHESTERs Leipzig
Simon Kalbhenn – Violoncello
Karsten Heins – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonnabend, 5. Februar 2022, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 14 »Wär Gott nicht mit uns diese Zeit«
Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR · GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Letzter Sonntag nach Epiphanias, 6. Februar 2022, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Johannes Lang ·
THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Freitag, 11. Februar 2022, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Johannes Lang

Sonnabend, 12. Februar 2022, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Johannes Lang

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX

Chorinformationen

THOMANERCHOR LEIPZIG

Herzlich willkommen

Wir begrüßen ganz herzlich Felix Schönherr, der seit Dienstag der musikalische Assistent des Thomaskantors ist. Wir wünschen ihm viel Freude bei der Arbeit und einen guten Start beim THOMANERCHOR.

Foto: Roland Weise, © THOMANERCHOR Leipzig

Engagieren und Fördern

Im »Förderkreis THOMANERCHOR Leipzig e. V.« und der »Stiftung THOMANERCHOR« können Sie die Arbeit des Chores individuell und auf vielfältige Weise unterstützen. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!
Mehr Informationen unter: www.foerderkreis-thomanerchor.de

Dabei sein

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone, und folgen Sie ab heute dem THOMANERCHOR Leipzig auf
www.facebook.com/Thomanerchor

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: mvmc, Leipzig

04.02.2022 11:31

Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 5. Februar 2022, 15 Uhr

Bitte behalten Sie während der gesamten Motette Ihre Mund-Nasen-Bedeckung auf.

Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen sind während der Motette nicht gestattet.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium und Fuge g-Moll

BWV 535 für Orgel

Johann Pachelbel

(~ 11.9.1653, Nürnberg; † 3.3.1706, Nürnberg)

Der Herr ist König, darum toben die Völker

Motette P 77 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Der Herr ist König, darum toben die Völker.
Er sitzt auf Cherubim, darum ärgert sich die Welt.
Der Herr ist groß zu Zion und hoch über alle Völker.
Man danke deinem großen und wunderbarlichen Namen, der da heilig ist.
Im Reich dieses Königes hat man das Recht lieb.
Du gibest Frömmigkeit, du schaffest Gericht und Gerechtigkeit in Jakob.
Erhebet den Herrn, unsern Gott, betet an zu seinem Fußschemel,
denn er ist heilig.
Erhöhet den Herrn, unsern Gott, betet an zu seinem heiligen Berge;
denn der Herr, unser Gott, ist heilig. *Psalm 99:1–5, 9*

William Byrd

(* ~1540; † 6.7.1623, Stondon Massey/Essex)

Viderunt omnes fines terrae

für drei- bis vierstimmigen Chor aus »Gradualia ac cantiones sacrae« II (1607)

Viderunt omnes fines terrae,	*Gesehen haben alle Enden der Erde*
salutare Dei nostri.	*das Heil unseres Gottes.*
Jubilate Deo, omnis terra.	*Jauchzet dem Herrn, alle Lande.*
Notum fecit Dominus, salutare suum,	*Bekannt gemacht hat der Herr sein Heil,*
ante conspectum gentium	*vor den Augen der Völker*
revelavit justitiam suam.	*hat er enthüllt seine Gerechtigkeit.*
Alleluia. *Psalmus 97:3b–4a, 2*	*Halleluja.* *Psalm 98:3b–4a, 2*

Johann Sebastian Bach
Fürchte dich nicht, ich bin bei dir
Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. *Jesaja 41:10*

Doppelfuge
Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöset,
ich habe dich
bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!
Jesaja 43:1

Cantus firmus im Sopran
Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, · ich bin dein, · niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut · mir zugut · in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, · o mein Licht, · aus dem Herzen lasse.
Lass mich, lass mich hingelangen,
da du mich · und ich dich · lieblich werd umfangen.
Paul Gerhardt, 1653

Lesung

Gemeindelied »Wach auf, wach auf, 's ist hohe Zeit« EG 244
Melodie: Melchior Vulpius, 1609

1. Gemeinde

2. Chor (Satz: Melchior Vulpius)
Hilfst du nicht bald, so ist's geschehn, · zugrund wir müssen eilends gehn.
Bedroh der Wellen wild Gebrüll, · so legt es sich und wird ganz still.

3. Gemeinde
Ach Herr, um deines Namens Ehr · halt uns im Fried bei deiner Lehr;
gib deiner Kirche gute Ruh, · Gesundheit und Gedeihn dazu.

4. Chor
Darüber auch das Allerbest: · dass wir im Glauben stark und fest
dich preisen und den Namen dein, · dir leben, dein lieb Völklein sein,
Ambrosius Blarer, 1561

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Wär Gott nicht mit uns diese Zeit

Kantate BWV 14 zum vierten Sonntag nach Epiphanias (EA: 30.1.1735)

1. Chor
Wär Gott nicht mit uns diese Zeit,
so soll Israel sagen,
wär Gott nicht mit uns diese Zeit,
wir hätten müssen verzagen,
die so ein armes Häuflein sind,
veracht' von so viel Menschenkind,
die an uns setzen alle.

2. Aria (Soprano)
Unsre Stärke heißt zu schwach,
unserm Feind zu widerstehn.
Stünd uns nicht der Höchste bei,
würd uns ihre Tyrannei
Bald bis an das Leben gehen.

3. Recitativo (Tenore)
Ja, hätt es Gott nur zugegeben,
wir wären längst nicht mehr am Leben,
sie rissen uns aus Rachgier hin,
so zornig ist auf uns ihr Sinn.
Es hätt uns ihre Wut
wie eine wilde Flut
und als beschäumte Wasser überschwemmet,
und niemand hätte die Gewalt gehemmet.

4. Aria (Basso)
Gott, bei deinem starken Schützen
sind wir vor den Feinden frei.
Wenn sie sich als wilde Wellen
uns aus Grimm entgegenstellen,
stehn uns deine Hände bei.

5. Choral
Gott Lob und Dank, der nicht zugab,
dass ihr Schlund uns möcht fangen.
Wie ein Vogel des Stricks kömmt ab,
ist unsre Seel entgangen:
Strick ist entzwei, und wir sind frei;
des Herren Name steht uns bei,
des Gottes Himmels und Erden.
Martin Luther, 1524

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Die Kantate »Wär Gott nicht mit uns diese Zeit« entstand im Januar 1735 und bildet damit den letzten Nachtrag zu dem im wesentlichen 1724/25 geschaffenen Jahrgang der Choralkantaten. Zugrunde liegt ihr das Hauptlied des 4. Sonntags nach Epiphanias, Martin Luthers dreistrophige Umdichtung nach Psalm 124 (Gott als Helfer in der Not) aus dem Jahre 1524. Motive der Lesung des Tages (Matthäus 8; Jesus stillt den Sturm) einbeziehend, hat ein unbekannter Textdichter aus Luthers zweiter Strophe zwei Arien und ein Rezitativ geformt.
Bachs Komposition stellt an die Spitze nicht die für seinen zweiten Kantatenjahrgang typische weiträumige konzertierende Choralbearbeitung, sondern einen dichten Motettensatz mit instrumentaliter vorgetragenem Cantus firmus, wobei jede Liedzeile frei abgewandelt als Gegen-

fuge durchgeführt wird, also mit geradem und umgekehrtem Bewegungszug des Themas. Die heroisch getönte Sopranarie gibt der Singstimme einen anspruchsvollen Obligatpart bei, den der Komponist anfänglich wohl für Trompete gedacht hatte, ehe er sich definitiv für ein Horn (Corno »par force«) entschied. Die zweite Arie, besetzt mit Bass und zwei obligaten Oboen, lässt zwar einen tänzerischen Gestus erkennen, scheint zugleich aber eine beginnende Abkehr von allzu deutlich ausgeprägten Tanzmodellen zu signalisieren. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel

Pia Davila – Sopran
Stephan Scherpe – Tenor
Padraic Rowan – Bass

Solisten aus dem
THOMANERCHOR Leipzig

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig
Julius Bekesch – Konzertmeister
Gábor Richter – Trompete
Henrik Wahlgren,
Marlene Gomes – Oboe
Albert Kegel – Fagott
Simon Kalbhenn – Violoncello
Karsten Heins – Kontrabass
Michaela Hasselt – Cembalo

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Letzter Sonntag nach Epiphanias, 6. Februar 2022, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Johannes Lang ·
THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Freitag, 11. Februar 2022, 18 Uhr · Sonnabend, 12. Februar 2022, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Johannes Lang

Chorinformationen

THOMANERCHOR LEIPZIG

Herzlich willkommen

Wir begrüßen ganz herzlich Felix Schönherr, der seit Dienstag der musikalische Assistent des Thomaskantors ist. Wir wünschen ihm viel Freude bei der Arbeit und einen guten Start beim THOMANERCHOR.

Foto: Roland Weise,
© THOMANERCHOR Leipzig

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: mvmc, Leipzig

04.02.2022 11:31